

Beschlußempfehlung und Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)

- 1. zu dem Antrag der Abgeordneten Gunter Weißgerber, Dr. Eberhard Brecht, Christel Deichmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD**
– Drucksache 13/6114 –

**Gemeinschaftliche Finanzierung eines Neubaus des Museums
der Bildenden Künste in Leipzig**

- 2. zu dem Antrag der Abgeordneten Erika Steinbach, Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Erwin Marschewski, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU und der Abgeordneten Thomas Krüger, Gunter Weißgerber, Uta Titze-Stecher, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD sowie der Abgeordneten Ina Albowitz, Dr. Max Stadler, Cornelia Schmalz-Jacobsen und der Fraktion der F.D.P.**
– Drucksache 13/7059 –

**Gemeinschaftliche Finanzierung eines Neubaus des Museums
der Bildenden Künste in Leipzig**

A. Problem

Vorschlag zur gemeinschaftlichen Finanzierung eines Neubaus des Museums der Bildenden Künste in Leipzig durch den Bund zusammen mit der Stadt Leipzig und dem Freistaat Sachsen.

B. Lösung

Der Antrag der Fraktion der SPD wird für erledigt erklärt.
Annahme des interfraktionellen Antrags.

Einvernehmliche Zustimmung im Ausschuß

C. Alternativen

Annahme des Antrags der Fraktion der SPD.

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag – Drucksache 13/6114 – für erledigt zu erklären
und
2. den Antrag – Drucksache 13/7059 – anzunehmen.

Bonn, den 12. März 1997

Der Haushaltsausschuß

Helmut Wieczorek (Duisburg)
Vorsitzender

Dr. Klaus-Dieter Uelhoff
Berichterstatter

Ina Albowitz
Berichterstatlerin

Uta Titze-Stecher
Berichterstatlerin

Oswald Metzger
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Ina Albowitz, Uta Titze-Stecher und Oswald Metzger**I.**

Der Antrag – Drucksache 13/6114 – wurde in der 142. Sitzung des Deutschen Bundestages am 28. November 1996 dem Haushaltsausschuß federführend sowie dem Innenausschuß mitberatend überwiesen.

Der Antrag – Drucksache 13/7059 – wurde in der 160. Sitzung am 27. Februar 1997 ebenfalls dem Haushaltsausschuß federführend sowie dem Innenausschuß mitberatend überwiesen.

II.

Die Antragsteller machen deutlich, daß das Bundesverwaltungsgericht von Berlin nach Leipzig umziehen und in dem Reichsgerichtsgebäude untergebracht werde. Aus diesem Grunde müsse das dort zur Zeit untergebrachte Museum der Bildenden Künste ausziehen. Es sei somit unumgänglich, für eine dauerhafte Nutzung des Museums der Bildenden Künste einen Neubau in Leipzig zu schaffen.

Auf die von den Antragstellern gegebenen Begründungen in Drucksache 13/6114 sowie 13/7059 wird Bezug genommen.

III.

Der Haushaltsausschuß hat den Antrag der Abgeordneten Gunter Weißgerber, Dr. Eberhard Brecht, Christel Deichmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD in seiner 68. Sitzung am 12. März 1997 beraten und dabei den Antrag – Drucksache 13/6114 – für erledigt erklärt und den interfraktionellen Antrag der Abgeordneten Erika Steinbach, Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Erwin Marschewski, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU und der Abgeordneten Thomas Krüger, Gunter Weißgerber, Uta Titze-Stecher, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD sowie der Abgeordneten Ina Albowitz, Dr. Max Stadler, Cornelia Schmalz-Jacobsen und der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 13/7059 – einvernehmlich angenommen.

Bonn, den 12. März 1997

Dr. Klaus-Dieter Uelhoff

Berichterstatte

Ina Albowitz

Berichterstatte

Uta Titze-Stecher

Berichterstatte

Oswald Metzger

Berichterstatte